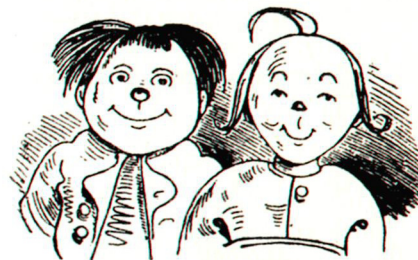


# 15. April

Am 15. April 1832 wird Wilhelm Busch geboren, der Autor des Kinderbuchs Max und Moritz - eine Bubengeschichte in sieben Streichen.



Reime diesen ersten Streich der Lausbuben zu Ende.  
Lies auch die anderen 6 Streiche dieser beiden!  
Du findest das Buch sicher in der Schulbibliothek.

Mancher gibt sich viele Mühen  
mit dem lieben \_\_\_\_\_.  
Einerseits der Eier wegen,  
welche diese Vögel \_\_\_\_\_.  
Zweitens: Weil man dann und wann  
einen Braten essen \_\_\_\_\_.  
Drittens aber nimmt man auch  
ihre Federn zum \_\_\_\_\_.  
In die Kissen und die Pfühle;  
denn man liegt nicht gerne \_\_\_\_\_.

Seht da ist die Witwe Bolte.  
Die da auch nicht gerne \_\_\_\_\_.  
Ihre Hühner waren drei  
und ein stolzer Hahn \_\_\_\_\_.

Max und Moritz dachten nun:  
Was ist hier jetzt wohl zu \_\_\_\_\_?  
Ganz geschwinde eins, zwei, drei  
schneiden sie sich Brot \_\_\_\_\_.  
Kaum hat dies der Hahn gesehen,  
fängt er auch gleich an zu \_\_\_\_\_.  
Kikeriki, Kikeriki,  
tak, tak, tak - da kommen \_\_\_\_\_.  
Hahn und Hühner schlucken munter  
jedes ein Stück Brot \_\_\_\_\_.  
Aber als sie sich besinnen,  
konnte keiner recht von \_\_\_\_\_.

In die Kreuz und in die Quer  
reißen sie sich hin und \_\_\_\_\_.  
Flattern auf und in die Höhen  
ach herrje, herrjemineh.  
Ach sie bleiben an dem langen,  
dünnen Ast des Baumes hängen.  
Ihr Gesang wird bang und \_\_\_\_\_.  
Jedes legt noch schnell ein Ei  
und dann kommt der Tod \_\_\_\_\_.

Witwe Bolte in der Kammer  
hört im Bette diesen \_\_\_\_\_.  
Ahnungslos tritt sie heraus,  
ach, was war das für ein \_\_\_\_\_.  
Fließet aus dem Aug ihr Tränen!  
All mein Hoffen, all mein \_\_\_\_\_.  
Meines Lebens schönster Traum,  
hängt an diesem Apfel \_\_\_\_\_.

Tiefbetrübt und sorgenschwer,  
kriegt sie jetzt das Messer \_\_\_\_\_,  
Nimmt die Toten von den Strängen,  
dass sie so nicht länger \_\_\_\_\_.  
Und mit stummem Trauerblick  
kehrt sie in ihr Haus \_\_\_\_\_.

Dieses war der erste Streich  
und der zweite folgt so \_\_\_\_\_.

Federweh, legen, kann, Gebrauch, kühle, wollte, dabei, tun, entzwei, krähn, sie, hinunter, hinnen, her, bänger, herbei, Jammer, Graus, Sehen, Apfelbaum, her, hängen, zurück, sogleich

# 15. April

Wilhelm Busch war nicht nur ein bekannter Autor, sondern auch ein leidenschaftlicher Imker (= Bienenzüchter).



Du bekommst in diesem Text viele Informationen über Bienen.

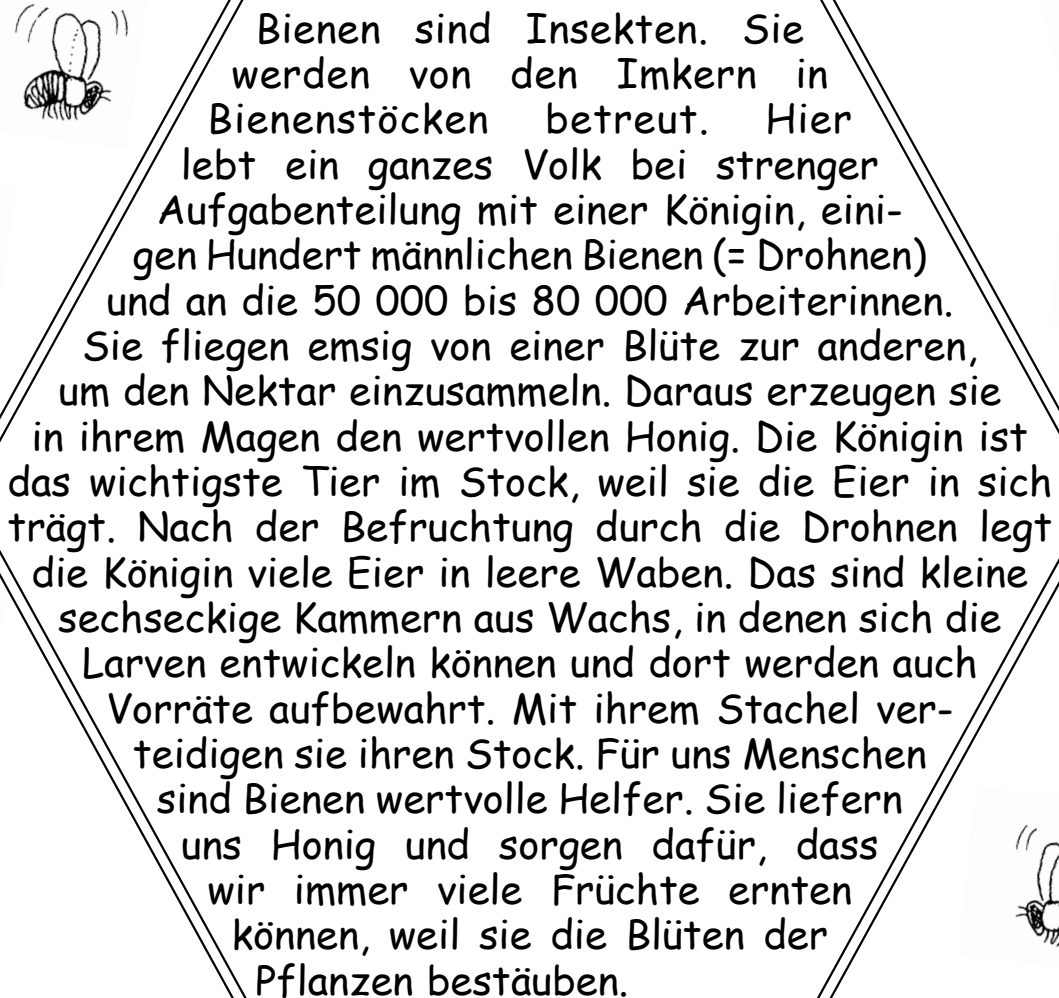
Versuch nun herauszufinden, welche Fachbegriffe in den Waben gesucht werden.

Das  
Zuhause der  
Bienen?

Bau-  
material der  
Waben?



„Waffe“  
der Bienen?



Bienen sind Insekten. Sie werden von den Imkern in Bienenstöcken betreut. Hier lebt ein ganzes Volk bei strenger Aufgabenteilung mit einer Königin, einigen Hundert männlichen Bienen (= Drohnen) und an die 50 000 bis 80 000 Arbeiterinnen. Sie fliegen emsig von einer Blüte zur anderen, um den Nektar einzusammeln. Daraus erzeugen sie in ihrem Magen den wertvollen Honig. Die Königin ist das wichtigste Tier im Stock, weil sie die Eier in sich trägt. Nach der Befruchtung durch die Drohnen legt die Königin viele Eier in leere Waben. Das sind kleine sechseckige Kammern aus Wachs, in denen sich die Larven entwickeln können und dort werden auch Vorräte aufbewahrt. Mit ihrem Stachel verteidigen sie ihren Stock. Für uns Menschen sind Bienen wertvolle Helfer. Sie liefern uns Honig und sorgen dafür, dass wir immer viele Früchte ernten können, weil sie die Blüten der Pflanzen bestäuben.

Männliche  
Bienen  
heißen?

Bienen-  
züchter?

Was sind  
Waben?



Bienenstock - Imker - Wachs - Stachel  
Drohnen - sechseckige Kammern aus Wachs

